

In Thüringen einmalig

„Weinberg Zwätzen“ besteht nun schon seit 30 Jahren

■ Von Stefanie Bühlichen

Jena. Der Kleingartenverein „Weinberg Zwätzen“ feierte am Wochenende sein 30-jähriges Bestehen. Sogar der alte Bürgermeister Oskar Schmidt kam mit einigen historischen Gestalten zu Besuch, um sich den heutigen Zustand des Weinberges zeigen zu lassen.

Oskar Schmidt, gespielt vom amtierenden Ortsteilbürgermeister Zwätzens, Stefan Kühn, regierte bis 1922 und war der letzte Bürgermeister Zwätzens, bevor es eingemeindet wurde. Vereinschef Dr. Reinhard Bartsch konnte die historischen Gäste von der guten Qualität des Zwätzen-Weines überzeugen und stieß mit ihnen an.

Für seine langjährige Vereinsarbeit wurde er am Wochenende vom „Regionalver-

band Jena/Saale-Holzlandkreis der Kleingärtner“ ausgezeichnet.

Es sei in Thüringen einmalig, dass ein Kleingartenverein auch ein Weinanbaugelände sei, sagte Bernd Rudolph, Vorstand des Regionalverbandes. „Auf dem freien Markt wären wir aber schnell platt“, ergänzte Bartsch. Ohne den Regionalverband sei es nahezu unmöglich, die Konkurrenz auszuhalten. So halte sich das Verhältnis zwischen Kosten und Erträgen in der Waage.

Sorgfältig mache hingegen der schlechte Zustand der Stützmauern. Sie seien vor mehr als 80 Jahren gebaut worden, haben aber nur eine Haltbarkeit von 75 Jahren. Ein Meter Stützmauer koste 100 Euro – bei insgesamt zwei Kilometern Mauerlänge kommt eine stattliche Summe zusammen.

Man sei in Verhandlungen mit der Landesregierung, um entsprechende Fördergelder zu erhalten.

Eine weitere Sorge beschäftigt den Vorstand: Die Mitglieder werden immer älter. Anfangs habe man um jeden Quadratmeter Weinberg hart verhandelt, da jeder möglichst viel abhaben wollte. „Wir waren 30/40 Jahre alt – vor 30 Jahren“, sagte Bartsch. Mittlerweile sei einigen die Arbeit aufgrund des Alters zu anstrengend geworden. Deshalb sei man auf der Suche nach jungen Mitgliedern, um den Weinberg erhalten zu können. Wer an solch einer Gartenarbeit jedoch Freude hat, der kann sich beim Kleingartenverein „Weinberg Zwätzen“ melden und mit etwas Glück schon nächstes Jahr den ersten eigenen Wein genießen.



Genossen gemeinsam den Jenaer Wein: Vorstand des Kleingartenvereins „Weinberg Zwätzen“ Dr. Reinhard Bartsch (2.v.links) und einige historische Personen, die in der Geschichte des Weinberges auftauchen, stießen zusammen an.
Foto: Stefanie Bühlichen